

Der Hunger kommt beim Lesen
und Rätseln!

Frisch gekocht!

Viel Spaß beim Lesen, Rätseln
und Mitmachen wünscht:



Mal-alt-werden.de

©Natali Mallek



Zur Einstimmung: Eine kleine Geschichte

Mein erster Erbseneintopf

Kochen gelernt habe ich von meiner Mutter. Wenn ich mittags aus der Schule nach Hause kam stand das Essen für uns schon auf dem Tisch. Aber am Wochenende habe ich ihr oft über die Schulter geschaut. Und als ich ein wenig älter wurde habe ich sie oft nach den Rezepten zu ihrem Essen gefragt.

Irgendwann war ich dann so alt, dass ich mit ihr zusammen gekocht habe. „So lernst du es am besten“, hat sie immer gesagt. Ich weiß noch ganz genau, dass ich sie immer dafür bewundert habe, dass sie die Gerichte einfach aus dem Gefühl heraus gewürzt hat. Sie tat ein wenig hiervon hinein, ein wenig davon, und schon hat es geschmeckt.

Mein erstes Gericht, das ich ganz allein für die ganze Familie gekocht habe, war Erbseneintopf. Es war ein Samstag und meine Eltern waren in der Stadt, Einkäufe erledigen. Mein kleiner Bruder spielte draußen mit seinen Freunden aus unserer Straße. Ich hatte mir die Zutaten alle vorher sorgfältig zurechtgelegt: Zwiebeln, Kartoffeln, Möhren, ein wenig Lauch, Sellerie und frische Petersilie. Und ich fing an zu waschen, zu schälen und zu schnibbeln wie ein Weltmeister. Ich wusste, dass mein Vater und mein kleiner Bruder samstags immer besonders großen Hunger hatten. Und auf keinen Fall sollten sie hungrig vom Tisch aufstehen.

Ich briet die Zwiebeln, Möhren und Kartoffeln in Butterschmalz an. Es duftete herrlich! Ich gab Lauch und Sellerie dazu. Doch irgendwie beschlich mich ein komisches Gefühl, dass ich irgendeine Kleinigkeit vergessen hatte...



Da fiel es mir ein! Die Erbsen! Mensch, ich hatte die Erbsen im Erbseneintopf vergessen! Das würde ein Drama geben! Und die Erbsen mussten doch immer eine ganze Weile eingeweicht werden...

Ich wollte es trotzdem versuchen und lief mit einer Schüssel die Treppen zum Keller hinunter. Ich ging zu dem Sack, in dem meine Mutter die Erbsen gelagert hatte. Aber was war das?! Neben dem Sack stand doch tatsächlich eine Schüssel, in der schon Erbsen eingeweicht waren! Ich konnte mein Glück kaum fassen! Meine Mutter hatte daran gedacht und die Erbsen schon für mich vorbereitet. Ich ging mit der Schüssel nach oben, gab die Erbsen in den Topf und ließ den Eintopf eine ganze Weile köcheln. Zum Schluss gab ich die Gewürze hinzu und schnitt die Petersilie. Fertig!

Einige Minuten später kamen meine Eltern nach Hause, sie brachten meinen hungrigen Bruder mit. Als meine Mutter hineinkam lächelte sie und zwinkerte mir zu...

Wir aßen alle gemeinsam den Erbseneintopf und ich muss sagen, er war mir gar nicht schlecht gelungen. Das größte Kompliment aber kam von meinem Vater, der sagte: „Der Eintopf könnte von deiner Mutter sein!“

Und alle wurden satt...



Biografisches Wissen: Es wird gekocht!

Zählen Sie Gerichte auf, zu denen man Ei isst:

Welche Zutaten gehören in einen Pfannkuchenteig?

Wie kann man eine versalzene Suppe „retten“?

Zählen Sie verschiedene Eintopfgerichte auf:

Was ist Ihr Lieblingsgericht und welche Zutaten gehören hinein?



Rückwärts: Was sehen Sie?

Schreiben Sie die Lösung rückwärts.

Beispiel:  ITTEHGAPS















Rätsel: Buchstabensalat

Welche Begriffe sind hier durcheinandergewürfelt worden?

PFOT

NAPFEN

LLEKE

LAZS

ÜSEGME

RECKEL

REFFEPF

UNERHG



Reimwörter: Vervollständigen Sie das Gedicht!

Toast Hawaii

Helga bestreicht wie einst die Mutter,
frischen Toast mit etwas _____,
dann geht sie zum kühlen Schrank
und findet dort auch Gott sei _____:
Schönen Schinken noch und Nöcher
und auch Käse ohne _____.
Nun wird nicht lange ausgelost,
es kommt der Schinken auf den _____.
`Ne Dose öffnet sie geschwind,
in der Ananas-Scheiben _____,
die im Saft schon fast ertrinken,
eine wandert auf den _____.
Der Käse kommt zum guten Schluss,
das wird sicher ein _____.
Nun kommt es in den Ofen rein
Das Essen wird bald fertig _____.
Toast Hawaii, der Helga schmeckt,
durch einen Fernsehkoch ent-_____
Kaum einer weiß es heute noch,
wie einst der erste Fernseh-_____.



den Toast im Fernsehen darbot:

Es war der Clemens Wilmen-_____!

Mit Cocktailkirsche noch verziert,

wird er seitdem sehr oft ser _____.

Exotisch schmeckt das schöne Brot,

mit Cocktailkirsche, leuchtend _____,

aus der Tüte, nicht vom Bäcker,

mit gelber Ananas, so _____.

Üppig, der Belag erscheint,

Käse und Schinken schön ver-_____!

Besser als ein Toast nur pur,

dann klingelt schon die Eier-_____.

Kochen geht wohl kaum noch schneller,

der Toast landet schon auf dem _____.

Helga isst ihn und ist froh,

sie liebt den Toast Hawaii ja _____.

Träumt dabei von fernem Land,

vom Meer und einem weißen _____.



LÖSUNGEN

Seite 4:

RESSEM, AZZIP, LEBAG, ELUEKNEHCNHÄH, LEFFÖL, LESSÜHCS

Seite 5:

PFOT: Topf, NAPFEN: Pfanne, LLEKE: Kelle, LAZS: Salz, ÜSEGME: Gemüse, RECKEL: Lecker, REFFEPF: Pfeffer, UNERHG: Hunger

Seite 6 und 7:

Butter, Dank, Löcher, Toast, sind, Schinken, Genuss, sein, deckt, koch, rod, viert, rot, lecker, eint, uhr, Teller, so, Strand

